WP21Ä6 B. Gerechtigkeit schaffen, Chancen stärken 7. Soziales: Selbstbestimmung und Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Julia Burkhardt (KV Jena)

Text

Von Zeile 86 bis 89 löschen:
ohne Hürden gleichberechtigt einbringen können. Dafür braucht es viele Veränderungen in den verschiedensten Bereichen des täglichen Lebens. ~~Dabei muss immer gelten, dass Bedarfe von Menschen mit Behinderungen wichtiger sind als Bürokratie und Kostenbeschränkungen.~~

Begründung

Inklusion als negativen Kostenfaktor zu betonen ist nicht nur unverschämt, sondern auch falsch. Bedarfe von Menschen mit Behinderung sind nicht „wichtiger", sondern begründen sich durch ein Menschenrecht. Sie sind auch keine finanzielle Belastung, die wir aus Gutmütigkeit stemmen, sondern es ist ein staatlicher Auftrag und auch gesetzlich verankert. Ganz zu schweigen davon, dass Inklusion summa summarum Geld bringen kann, wenn man nicht ständig jammert und sich wehrt.

Das Ausspielen von Inklusion und „Bürokratie und Kostenbeschränkung" ist fatal und ableistisch.

Unterstützer*innen

Kathleen Lützkendorf (KV Jena); Almut Mohr (KV Erfurt); Thomas Schaefer (KV Erfurt); Knut Meenzen (KV Saale-Holzlandkreis)